

# Qualitätsbericht Kita „ Am Wichtelwald“ Mochau

KiTa „Am Wichtelwald“  
Meisterstraße 39  
06888 Lutherstadt Wittenberg (OT Mochau)

Unsere Kita befindet sich im Wittenberger Ortsteil Mochau in ruhiger, waldreicher Lage. Mochau ist ca. 8 km nördlich vom Stadtkern Wittenbergs ( Lageplan siehe Flyer ) entfernt.

Kinder aus der Lutherstadt Wittenberg und seinen Ortsteilen besuchen unsere Einrichtung. Wir legen konzeptionell viel Wert auf eine naturnahe Erziehung, jeden Mittwoch erkunden wir mit einem Jäger den Wald und führen waldpädagogische Angebote gemeinsam durch. Deshalb kommen viele Kinder aus den angrenzenden Orten zu uns.

Träger unserer Einrichtung ist der Eigenbetrieb „ Kommunale Bildungseinrichtungen der Lutherstadt Wittenberg“. Bei uns werden zur Zeit 30 Kinder betreut .Wir haben 3 altersgemischte Gruppen. Dies sind die Wichtelgruppe (8 Kinder von 1-2 Jahren), die Eichhörnchengruppe (7 Kinder von 2,5-3 Jahren) und die Waldfuchsgruppe (16 Kinder von 3-6 Jahren).

Die sich stets verändernden Bedingungen in der Altersstruktur der Kinder, sowie personell, erfordern stete Flexibilität und kreative Ideen. Um den Bildungsanforderungen des Bildungsprogrammes gerecht zu werden führen wir regelmäßig konstruktive Diskussionen im Erzieherteam und mit den Eltern.

Da wir ab April 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren haben und langfristig bis September 3 Kinder in dieser Altersgruppe dazukommen, suchten wir nach geeigneten Lösungen, diesen Anforderungen gerecht zu werden, bei unseren räumlichen Bedingungen. Wir haben nur zwei Gruppenräume. Der Raum für die Kinder von 3-6 Jahren und ein anschließender kleiner Bereich mit Tischen und Stühlen wäre für 20 Kinder zu eng .Dieser wird genutzt für Mahlzeiten, Angebote und Spiele am Tisch. Somit befinden sich im Gruppenraum keine Tische und Stühle, die gesamte Fläche steht zum Spielen den Kindern zur Verfügung.

Deshalb haben uns gemeinsam dafür entschieden, eine Übergangsguppe zu bilden, hier werden von einer Erzieherin 7 Kinder im Alter von 2,5 bis 3 Jahren betreut. Es ist die Eichhörnchengruppe. Um individuelle Angebote für dieses Alter anzubieten, nimmt eine Erzieherin die Mahlzeiten gemeinsam mit der Krippengruppe ein , es findet hier auch der Mittagsschlaf statt. Aber sie geht individuell mit den Kindern direkt nach dem Frühstück auf den Spielplatz, in den Wald oder zum Spaziergang. Sind die Krippenkinder draußen, hat sie dann die Möglichkeit im Gruppenraum Angebote für die Kinder zu machen, bzw. freitags den Raum der Waldfüchse zu nutzen. Die Kinder der Eichhörnchengruppe bereiten schon selbstständig Ihr Frühstück und Vesper zu, ihnen werden Möglichkeiten gegeben, nach Absprache Rituale der größeren Kinder zu nutzen.

Den Raum haben wir entsprechend mit notwendigen Materialien versehen, ausreichende Plätze am Tisch und zum Schlafen sind vorhanden. Plätze für die Krippenkinder gibt es durch den halbrunden Krippentisch (Stimulationstisch) . Dieser ist auf Höhe der Erzieherin und somit gesundheitsschonend. Des Weiteren hat sie die Möglichkeit den Kindern gegenüber zu sitzen.

Da wir seit Januar den Sportraum der Gemeinde (74,4 m<sup>2</sup>) vormittags nutzen können, kann die Eichhörchengruppe, getrennt von Wichtel- und Waldfuchsgruppe, zum Sport zu gehen (donnerstags). Am Freitag geht die Waldfuchsgruppe zum Sport.

Jährlich wird vom KSB ein großes Kita-Sportfest organisiert, an dem wir teilnehmen. An den Waldtagen mittwochs, kommen die „Eichhörnchen“ mit der Waldfuchsgruppe in den Wald. Der Waldtag findet ganzjährig statt 9,00-11,00 Uhr. Dadurch, dass zwei Erzieherinnen mit im Wald sind, zusammen mit dem Jäger, ist auch hier ein individuelles Eingehen auf die Kinder möglich. Projekte und Angebote können altersspezifisch aufgearbeitet werden, die Gruppe kann sich teilen.

Da wir täglich zweimal an der frischen Luft sind, haben unsere Kinder die Möglichkeit sich viel zu bewegen und wir nutzen dabei unseren Spielplatz, Waldspielplatz, den angrenzenden Wald und unsere nähere Umgebung ausgiebig. Auch zum Sportplatz des Ortes gehen wir im Frühjahr / Sommer mit den „Waldfüchsen“.

Auf dem Spielplatz stehen den Kindern verschiedene Spiel- und Klettergeräte, sowie Sandkasten zur Verfügung. Sie haben hier ausreichend Platz zum Bewegen. Der Spielplatz wurde vor zwei Jahren in einem großen Projekt, gemeinsam mit den Eltern, sowie Firmen des Ortes umgestaltet.

Zeiten in der Garderobe sind gut im Team abgesprochen und werden innerhalb des Hauses geregelt, so dass keine Stauzeiten entstehen. Die Kindergartenkinder haben die Regel, nach dem Anziehen auf der Freifläche vor der Haus ( Beton ) zu spielen, bis die Erzieherin kommt, so werden lange Wartezeiten vermieden, die Übergänge fließend gestaltet. Zeiten im Bad sind so im Team abgesprochen und gut organisiert, ohne dass für die Kinder lange Wartezeiten entstehen. Die Krippe nutzt bei Bedarf zusätzlich zur Babytoilette auch die Töpfchen.

Wir haben seit mehreren Jahren in unserer Kita Vollverpflegung. Das Mittagessen liefert uns die Gaststätte des Ortes zum benötigten Zeitpunkt frisch gekocht.

Den Speiseplan gestalten wir unter Einbeziehung von Wünschen der Kinder selbst. Selbstverständlich beachten wir hierbei Aspekte der Abwechslung, sowie der gesunden Ernährung. Die Kinder nehmen sich das Essen aus den auf dem Tisch stehenden Schüsseln. Dabei lernen sie das Maß abzuschätzen, und schulen ihre Fingerfertigkeiten. Das Frühstück und Vesper wird ebenfalls frisch in der Kita zubereitet. Kinder ab 2,5 Jahren schmieren ihre Schnitten mit viel Freude selbst. Wir konnten beobachten, dass sich ihre Essgewohnheiten positiv verändert haben. Sie essen dunkles Brot, Obst und Gemüse wird reichlich und abwechslungsreich angeboten. Zum Kosten werden regelmäßig unbekanntere Sorten ausprobiert.

Unsere Eltern kaufen die Lebensmittel ein, wöchentlich ist eine Familie für den Einkauf verantwortlich. Ein Bäcker beliefert uns wöchentlich mit frischem Brot. Finanziert wird dies durch das Verpflegungsgeld.

Zweimal täglich putzen die Kinder gemeinsam ihre Zähne nach dem Essen. Die Schulanfänger putzen einmal wöchentlich mit Elmex Gelee ihre Zähne, wenn die Eltern dies wünschen. Der Jugendzahnärztliche Dienst kommt jährlich zur Kontrolle

## Qualitätsbericht Kita „ Am Wichtelwald“ Mochau

der Zahngesundheit in die Kita. Halbjährlich findet eine Prophylaxeveranstaltung durch den Landkreis statt.

Wir haben in der Kita seit 2 Jahren ein Hochbeet, wo Erdbeeren zum Naschen angebaut werden. In diesem Jahr bepflanzen die Kinder gemeinsam mit der Edekastiftung zwei weitere Hochbeete mit Kräutern und Gemüse. Dies wird von ihnen gepflegt und später geerntet. Kleine Sträucher mit Johannisbeeren, sowie ein Apfel- und Kirschbaum, befinden sich ebenfalls auf dem Spielplatz. Langfristig ist der Ausbau der Naschstrecke geplant. So erfahren die Kinder den natürlichen Werdegang von der Blüte zur erntereifen Frucht im Jahreslauf. Durch unsere ganzjährigen Waldtage kennen und erleben die Kinder die Veränderungen in der Natur.

Unsere Kinder sind durch die wöchentliche Kinderkonferenz einbezogen in die Gestaltung und Vorbereitung des Tages, sowie von Projekten. Wünsche und Ideen werden umgesetzt.

Sehr aktiv bei der Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung von Festen und Höhepunkten für unsere Kinder, sowie des Dorflebens, sind unsere Eltern. Sie bringen sich mit Ideen ein, helfen bei Projekten und Angeboten. Eine sehr enge Zusammenarbeit besteht mit der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr und der Sportgemeinschaft Mochau. So veranstalten wir jährlich gemeinsam ein großes Sport- und Dorffest. Die Kinder unserer Kita nehmen hier am leichtathletischem Dreikampf teil (Weitsprung, Weitwurf, 60m- Lauf). Zum Abschluss gibt es für jeden Teilnehmer eine Medaille. Eltern und einige Erzieher führen hier jährlich ein Märchen gemeinsam auf.

Mehrere Veranstaltungen führen wir gemeinsam mit dem Landfrauenverband durch. So gab es bereits das Kartoffelprojekt, den Tag der Milch und in diesem Jahr bereiten wir gemeinsam ein gesundes Frühstück zu. Unsere Kinder lernen, woher kommt die Nahrung und erfahren dies bei verschiedenen Aktionen und Projekten während des ganzen Jahres. Zur Agrargenossenschaft des Ortes haben wir gute Kontakte. Wir können dort die Kühe auf der Wiese und beim Melken beobachten. Regelmäßig zeigen uns Mitarbeiter des Betriebes ihre Arbeit. Auch bei anderen Projekten unterstützen sie uns tatkräftig mit Technik und Materialien, z.B. Strohbinden zum Klettern bei Festen und bei der Umgestaltung des Spielplatzes.

Unser Team nutzt alle Angebote, die vom Träger über das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ angeboten werden. Erzieherstühle sind für jeden vorhanden. Während der Eigenbewertung kamen wir in Diskussionen und stellten fest, dass viele Dinge in diesem Bereich für uns selbstverständlich sind. Wir haben bereits einige Dinge verändert, bzw. Änderungen geplant. Strukturen werden bei uns flexibel gestaltet, um auf veränderte Bedingungen oder Gegebenheiten der Kinder reagieren zu können.

Wir möchten auch in Zukunft den Kindern gute Bedingungen für eine gesunde Entwicklung bieten. Eine schöne, erlebnisreiche Kindheit mit viel Bewegung, Entspannung und einer gesunden Ernährung wollen wir unseren Kindern ermöglichen. Um unsere Ziele kontinuierlich umzusetzen, werden wir auch weiter gemeinsam mit Kindern, Eltern, unserem Team und dem Träger neue Ideen entwickeln.

Das Team der Kita „ Am Wichtelwald“ Mochau

Wittenberg, den 04.05.2016